

Weltspartag: Deutschlandweit Proteste vor Sparkassen gegen Finanzierung von Kohle und Rüstung

Berlin | 29.10.2019

In **32 Städten** in ganz Deutschland finden am Mittwoch Proteste vor Sparkassenfilialen aus Anlass des Weltspartags statt, darunter in **Berlin, Düsseldorf, Freiburg, Halle und Schwerin**. Rüstungsgegner*innen und Klimaschützer*innen folgen damit einem Aufruf der Nichtregierungsorganisation urgewald. Gemeinsam fordern wir: **„Sparkassen-Gruppe: Raus aus Kohle und Rüstung!“**

Kathrin Petz, Rüstungs-Campaignerin bei urgewald, sagt: „Am Weltspartag wollen Sparkassen gerade junge Kund*innen an sich binden. Wenn ihnen deren Zukunft tatsächlich am Herzen liegt, müssen sie ihr Geschäftsmodell ändern. Sie müssen aufhören Unternehmen finanziell zu unterstützen, die klimaschädliche und menschenrechtsverletzende Geschäfte machen. **Mit Knax-Comics und Plüschtieren für sich werben und gleichzeitig Geschäfte mit Krieg und Klimawandel machen, das passt nicht.**“

urgewald-Recherchen zeigen, dass die Sparkassen-Gruppe Rüstungsfirmen unterstützt, die kriegführende Staaten beliefern oder besonders kontroverse Waffensysteme herstellen – zum Beispiel **Rheinmetall, BAE Systems** oder **Northrop Grumman**. Sie unterstützt auch Kohlekonzerne, die die Klimakrise massiv verschärfen – zum Beispiel **RWE, BHP Billiton** oder **Glencore**. Vereinzelt beteiligen sich Sparkassen direkt an Krediten. Die Sparkassen-Fondsgesellschaft Deka Investment, deren Produkte die Sparkassen verkaufen, bietet Fonds an, die in solche Firmen investieren. Die Landesbanken als Sparkassen-Zentralinstitute sind durch Kredite und Investitionen beteiligt.

Sparkassen müssen ihre Gemeinwohlorientierung ernst nehmen und:

- Kohle- / Rüstungsfirmen von Krediten und Eigenanlagen ausschließen
- einen Kohle- und Rüstungsausschluss von Deka Investment fordern
- einen Kohle- und Rüstungsausschluss der Landesbanken fordern¹

Hintergründe zur Kampagne & Karte mit geplanten Aktionen:

<https://urgewald.org/weltspartag>

Kontakt:

Moritz Schröder-Therre | Pressesprecher urgewald

+49 176 640 799 65, moritz@urgewald.org

¹ Konkreter zu unseren Forderungen, siehe: <https://t1p.de/v9m9>